

This perfect World...

... is colder as ice !! (SasuxNaru || Es dauert noch mit dem neuen Kappi... aber kleiner Trost, ich hab einen neue FF, also wer Interesse hat ^^')

Von Cayde-6

Kapitel 2: Bad luck in disguise

Leises Knistern war zu vernehmen. Murrend öffnete Naruto seine Augen etwas, aber er erkannte nichts...

Vor seinem blanken Auge war es einfach nur weiß.

»Bin... ich tot?« fragte er leise.

»Nein. Das bist du nicht.« bekam er als Antwort.

Der Uzumaki schreckte kurz auf, wobei ihm jedoch der ganze Körper weh tat. Unter Schmerzen drehte er seinen Kopf zur Seite und sah irgendjemanden an einem Feuer sitzen.

Er selbst schien unter einer Decke oder der gleichen zu liegen. Die etwas milchige Sicht des Jugendlichen ermöglichte es ihm leider nicht zu erkennen, um wen es sich am Feuer handelte.

Mühselig versuchte er sich aufzusetzen, sank aber quietschend wieder zu Boden.

»Du solltest dich besser nicht bewegen.« sagte der Unbekannte.

»Wer ... bist du?« fragte Naruto schwächlich. Keine Antwort.

Lediglich das leise Knistern des Feuers herrschte dafür, dass nicht vollständige Stille ausbrach.

Schwerfällig atmete der Blonde durch. Bei jedem Atemzug tat sein Oberkörper weh, wenn sein Brustkorb sich hob und wieder absackte.

Irgendwie war dem Uzumaki gar nicht wohl dabei gewesen, irgendwo verletzt bei einem Fremden zu liegen.

Plötzlich erhob sich die Person am Feuer und streckte sich unter müdem Quietschen.

»Da bist du ja endlich. Ich dachte schon du kommst gar nicht mehr wieder.« sagte derjenige, der gerade aufgestanden war.

Eine weitere Person kam hinzu.

»Ich weiß. Ich wurde aufgehalten. Wie geht's unserem Mister Unbekannt?«

Der dunkelhaarige junge Mann kratzte sich am Hinterkopf.

»Ist eben aufgewacht.« antwortete er leicht gähnend.

Der braunhaarige musste grinsen.

»Ist ja rührend wie du dich um ihn kümmerst.« sagte er lachend.

»Tse. Es wäre ihm gegenüber unfair gewesen, ihn im Schnee erfrieren zu lassen. Das

heißt aber noch lange nicht,
dass ich ihn mag oder mich um ihn kümmerer!« erwiderte der am Feuer stehende.
Die Person die gerade erst dazu gekommen war, kam zu Naruto rüber und lehnte sich
über ihn.

»Hast Recht. Ist wirklich wach... Kannst~ du~ mich~ verstehen?~ Glaubst~ du~ du~
kannst~ antworten?« fragte er und sprach dabei sehr langsam.

»Ach ja. Ganz vergessen zu erwähnen... er hat auch schon mit mir gesprochen.«
Der braunhaarige grummelte genervt.

»Das hättest du mir ruhig vorher sagen können, Uchiha! Dann hätte ich mich
wenigstens nicht zum Affen gemacht!«, zischte er.

Naruto blickte mit seinen blauen Augen zu der Person die über ihn geneigt war.
Seine Sicht war immer noch sehr unscharf und er musste einige Male blinzeln um das
Gesicht des noch Jugendlichen zu erkennen.

»Mit mir scheint er aber nicht sprechen zu wollen...«, meinte der braunhaarige
schmollend.

Die andere Person gab einen unüberhörbaren Seufzer von sich und ging zu den
beiden rüber um sich über den Uzumaki zu lehnen.

»Jetzt spiel nicht Todkrank! Eben konntest du auch noch prächtig sprechen!« sagte er
leicht gereizt.

Der Blonde blinzelte verwirrt, als er ihm bekannt vorkommende Umrisse erkannte.
Doch ehe er genau sehen konnte, um wen es sich handelte schreckte er auf und schrie
kurz auf.

Er packte seinen Arm, der verbunden war und starrte panisch von einem zum anderen.
Dann versuchte er zurück zu kriechen.

»Hey! Ganz ruhig!« brüllte der eine besorgt.

»Bleib ruhig, Kiba. Wahrscheinlich nur der Schock. Der kriegt sich schon wieder ein.
Lass ihn im Schnee kriechen...

irgendwann wird er müde... oder kann sich vor Kälte nicht mehr bewegen. « meinte
der schwarzhhaarige kaltherzig.

Naruto kroch immer noch unter Schmerzen von den Beiden weg und kniff schließlich
die Augen zusammen um leise zu Wimmern.

»Man! Wenn du ihn schon rettetest, sorg wenigstens dafür, dass er sich nicht gleich
wieder umbringt!« zischte Kiba.

Ein genervtes Stöhnen war zu vernehmen und der Uchiha erhob sich um auf den
Blonden zu zugehen.

»Nicht! Tu mir nichts Itachi!« schrie Naruto panisch.

Der Junge hielt plötzlich erschrocken inne.

Auch Kiba hob seinen Kopf an.

»Itachi?« wiederholte er misstrauisch.

»Woher kennst du diesen Namen?« fragte er und legte seinen Kopf schräg.

Der Blonde zitterte einwenig und starrte die beiden immer noch an.

Noch immer erkannte er so gut wie nicht und auch nicht die Reaktionen der beiden.

Das zittern wurde mehr und kam mehr von dem Schnee, in den er mehr oder weniger
wieder eingekrochen war. Natürlich auch durch die Schmerzen. Etwas ängstlich
schluckte der Uzumaki und senkte seinen Blick,

gab aber keine Antwort von sich.

»Sag mir woher du diesen Namen kennst!« schrie der Person vor ihm und packte ihn
am Kragen um ihn etwas anzuheben.

Naruto gab ein Schmerzverzogenes Geräusch von sich.

»Sasuke! Lass ihn los!« rief Kiba.

Der junge Uchiha knirschte mit den Zähnen, ließ aber wieder von ihm ab um ihn in den Schnee fallen zu lassen.

»Vielleicht befragst du ihn lieber, wenn er einiger Massen wieder am Leben ist und du ihm nicht dabei den Kopf zusätzlich noch abreißt! « zischte der braunhaarige.

»Halts Maul.« gab Sasuke im ausdruckslosem Ton von sich.

Kiba seufzte. Naruto lag immer noch im Schnee und schnappte nach Luft, weil ihm alles weh tat.

Er murrte schmerzlich auf, als ihm plötzlich zwei warme Hände versuchte wieder zurück zu legen.

Er hatte zu große Schmerzen um sich wehren zu können... zu wollen.

Sasuke setzte sich genervt wieder ans Feuer, während Kiba sich mit dem Uzumaki beschäftigte.

»Eigentlich habe ich ja gesagt, dass ich nichts mit der Sache zu tun haben will, also ist er im Grunde dein Problem Uchiha!« maulte der braunhaarige, bekam jedoch keine Antwort.

Naruto ließ sich ohne Widerwillen die Decke über sich legen... weshalb auch nicht. Es war schweinekalt gewesen und er hatte sich gerade im Schnee gewälzt.

Kiba setzte sich wieder stumm zum Uchiha.

»Bei Sonnenaufgang...« Sasuke hielt inne. »Gehen wir weiter.«

Der junge Uzumaki hatte gar nicht mitbekommen, als er wieder eingeschlafen war. Vielleicht hatte er auch einfach bloß das Bewusstsein verloren?

Er wusste es nicht. Doch als er seine Augen aufschlug, merkte er wie er getragen wurde.

Es war hell. Schien also Tag zu sein... doch überall wo er hinblickte sah er Schnee...

Wie war das möglich?! Es war Hochsommer!

Mühsam legte er seinen Kopf auf die andere Seite und merkte, als ihn wohl jemand Huckepack trug, denn er hatte sein Haupt jetzt auf der Schulter von jemand abgelegt. So seiner linken sah er den schwarzhaarigen Jungen vor dem er sich erschreckt hatte. Er wollte gerade wieder anfangen Terror zu machen, als er erkannte, dass es sich gar nicht um Itachi handelte... doch diese Person sah ihm verdammt ähnlich.

Ob sie verwand waren?

Der Uchiha bemerkte, dass er angestarrt wurde und blickte einmal kurz zum Blondem. Dieser erschauerte leicht bei den kalten, dunklen Augen die ihm einen vernichtenden Blick zu warfen.

»Was ist? Ist er wach? « fragte Kiba, der den Jugendlichen auf dem Rücken trug.

».....Ja...« antwortete der dunkelhaarige und schaute wieder nach vorne. Naruto wunderte sich ziemlich... so wie er es das verstanden hatte, war dieser Sasuke derjenige, der ihn gerettet hatte...

Aber wieso war er dann so abweisend und scheiße zu ihm?

Kiba wand seinen Kopf zur Seite um den Uzumaki aus dem Augenwinkel aus anzusehen.

»Hey. Alles okay bei dir? « fragte er.

»Ja...«

»Wow. Du redest mit mir. Wie heißt du denn?«

»Naruto... Naruto Uzumaki.«

»Ah. Verstehe mh... also ich bin Kiba Inuzuka. Und der angepisste da neben mir ist Sasuke Uchiha.« stellte der braunhaarige vor.

»Oh... freut mich... euch kennen zu lernen.« nuschelte Naruto und lehnte seinen Kopf wieder auf Kiba's Schulter ab, weil es für ihn zu anstrengend wurde.

»Du solltest dich nicht bewegen. Und am besten hältst du auch den Mund.« sagte Sasuke, als wolle er damit ausdrücken, dass der Uzumaki sich einfach wie Luft verhalten sollte.

Der Inuzuka murrte etwas auf.

»Nimm es ihm nicht übel. Er ist zwar ein Genie, aber vom Charakter ein Arschloch und Ekel wie kein anderer.« sagte er grinsend.

Der Uchiha holte tief Luft und schnaufte lautstark.

»Arbeite lieber an deinem eigenen Charakter und urteile dann über andere.«

»Ist gut. Hör auf zu zicken Uchiha. Außerdem bist du jetzt dran mit tragen! Leicht wie ne Feder ist er nicht gerade und auf Dauer wird das anstrengend!«

Naruto murrte bei der Bemerkung über sein Gewicht und kassierte einen giftigen Blick des Uchiha.

Schließlich nahm er den Blondem dann doch auf seinen Rücken und schmiss Kiba seinen Rucksack ins Gesicht.

Dieser strahlte bloß grinsend, endlich befreit von der Last. Der dunkelhaarige hingegen schaute recht angepisst.

»Zieh nicht so ein Gesicht! Wir sind ja schon gleich an der Basis! Also musste ich ihn fast den gesamten Weg über schleppen!«

Sasuke hörte ihm nicht wirklich zu. Stattdessen ging er einfach weiter.

Naruto legte müde seinen Kopf auf die Schulter des Uchiha und drehte sein Gesicht zu Hals des älteren.

Unbewusst atmete der Uzumaki die ganze Zeit gegen die nackte Haut von Sasuke. Eine Weile ging es so weiter, bis sie anhielten.

»Was ist? « fragte Kiba.

Der Uchiha wand seinen Kopf zur Seite.

»Ich wäre dir sehr verbunden, wenn du das unterlassen würdest.« sagte er im monotonen Ton. Sasuke hatte eine Gewaltige Gänsehaut bekommen...

Naruto schlug die Augen auf und blinzelte verwirrt.

»Hn? « gab er verwundert von sich. Der Uchiha schnaufte genervt und glaubte fast, dass es jetzt zur Angewohnheit werden würde.

»Wende einfach dein Gesicht von meinem Hals ab.« sagte er nun etwas gereizter.

»Äh... okay. Mach ich, aber wieso?« fragte der Blondschof und schaute dann verwirrt zu Kiba der geduldig wartete.

»Weil ich es einfach nicht mag.« bekam er als Antwort mit einer gewissen Schärfe im Unterton.

Naruto schluckte und sagte besser nichts mehr. Ihm war der Typ unsympathisch... vielleicht hatte er ja irgendwo einen Gerechtigkeitsinn und hatte ihn deswegen gerettet... vielleicht sollte er etwas davon abgeben und sich dafür ein bisschen Freundlichkeit kaufen.

Endlich ging es weiter. Von weitem konnte man ein großes Gebäude erkennen, war aber sehr danach aussah, als wären nur noch Trümmer davon übrig geblieben.

Plötzlich wurde es um Naruto dunkle. Unbewusst drückte er sich etwas an seinen Träger und blinzelte fragend um sich.

Wo war er? Wer waren die beiden Jungs? Was ging hier vor?!

Sie schritten durch einen leeren fast völlig verschütteten Gang. Ihre Schritte hallten auf dem halbwegs zugefrorenen Boden.

Irgendwann schienen sie eine Treppe oder der gleichen runter zu laufen und kurz darauf wurde es warm.

Sie betraten einen Raum, der tief im Keller zu liegen schien. Er war gut beleuchtet und an Heizungen mangelte es hier auch nicht.

»Ihr seid wieder da! Wie schön. Wir haben uns schon Sorgen um euch gemacht!!« rief plötzlich eine weibliche Stimme.

Naruto bekam mit, wie ein Mädchen mit langen dunklen Haaren etwas unsicher zu Kiba vorging und sich dann an ihn drückte.

»Was hast du denn erwartet?!« fragte der Inuzuka grinsend. »So schnell wirst du mich nicht los! «

Im nächsten Augenblick schreckte das Mädchen auf und starrte zu Sasuke.

Der Blonde erschreckte sich bei ihren Augen.

»Du bist ja...« murmelte er.

»Blind. Hinata ist blind.« sagte Sasuke und schüttelte den Uzumaki von sich, der es scheinbar sehr bequem hatte.

Naruto konnte sich gerade noch so irgendwo fest halten um nicht auf den Boden zu krachen.

»Argh... sag mal spinnst du?!« zischte er wieder vorlaut wie noch vor ein paar Tagen.

Abrupt drehte sich der Uchiha zu ihm um packte ihn mit einer Hand am Kragen.

»Da draußen konntest du noch sagen was du wolltest und dich benehmen wie du wolltest, aber jetzt bist du in meinem Revier, also rate ich dir die Klappe zu halten. Du hast schon alleine damit Glück, dass ich dich mitgenommen habe!« zischte er und ließ ihn wieder los, als er von Hinata am Arm gepackt wurde.

»Nein, Sasuke!« sagte sie besorgt und er riss sich aus ihren Hände raus um genervt den Raum zu verlassen.

Das dunkelhaarige Mädchen blickte in die Richtung des Uzumaki.

»E-entschuldige sein Verhalten... im Grunde ist er gar nicht so... sondern-«

»Hinata, so sehr ich deine Gutherzigkeit schätze, aber er ist wirklich so. Ich kenne ihn schon lange.« mischte sich Kiba ein und legte die Arme um ihren Bauch. Das Mädchen wurde etwas rot. Dann gab er ihr einen kurzen Kuss auf das dunkle Haar und schaute dann zu Naruto.

»So und nun zu dir. Du möchtest dich bestimmt erstmal hinlegen. Und deinen Arm solltest du auch schonen. Der ist ziemlich böse gebrochen.« begann der Inuzuka.

»Ich organisier dir jetzt mal ein Bett um alles andere kümmern wir uns später.

Ach ja... hast du Hunger?« fragte er. Naruto öffnete seinen Mund leicht um etwas zu sagen, doch sein Magen war schneller und gab einen unüberhörbaren Laut von sich. Kiba konnte sich das grinsen nicht verkneifen.

»Gut, dann mach ich dir jetzt mal-« doch er wurde unterbrochen.

»Ich mach dir etwas zu Essen! Du musst dich um andere Dinge kümmern!« sagte Hinata und wand sich zu ihrem Freund um.

»Du bist ein Schatz, danke.« sagte Kiba lächelnd und gab ihr einen Kuss.

Der Uzumaki musterte die beiden. Sie waren ja ganz niedlich zusammen und so ... aber lange konnte er sich hier nicht mehr halten!! Einwenig ging er in die Knie und murrte angestrengt auf.

»Sagt mal... habt ihr vielleicht ein Mädchen mit rosa Haaren auf dem Weg gesehen?... Irgendwo?« fragte Naruto hoffnungsvoll.

Bei den Anblick von den Beiden, musste er an die Haruno denken... wie es ihr wohl

ginge?

Kiba löste sich von seiner Freundin und stützte den Neuzugang.

»Ein Mädchen mit rosa Haaren? Hm... tut mir Leid, ich habe Niemanden gesehen, der so aussah...

Also Hinata wir sind in den Schlafräumen.« sagte er und die beiden machte sich auf den Weg zum besagten Ort. Deprimiert ließ Naruto seinen Kopf etwas hängen.

Hinata machte sich in der Zeit los um für den Uzumaki etwas zu Essen zu machen.

Gekonnt schnitt sie sorgsam Scheiben vom Brot ab. Es war schon bemerkenswert was dieses Mädchen brachte und das, wobei sie rein gar nichts sehen konnte.

Im nächsten Moment kam der Uchiha in den Raum. Hinata hob den Kopf etwas an.

»Was ist los Sasuke? Du wirkst so wütend?«

»Eh?« gab er überrascht von sich, aber auch genervt... ihm passte es nicht, dass Hinata hier war.

Alles nur wegen Neji und Kiba!

»Du trampelst normaler Weise nicht so laut.« sagte sie lächelnd.

»Aha. Aber ich bin nicht wütend.« antwortete er mit gereizter Stimme.

»Bist du sicher? Ich meine, wenn etwas ist ich höre gerne zu und-«

»Es ist nichts!« keifte er und machte sich rasch das Wasser mit dem Wasserkocher heiß um sich einen Tee zu machen.

Hinata senkte den Kopf.

»E...Entschuldige...«

»Schon gut. « antwortete er und machte sich auf den Weg in sein Zimmer. Als er dort ankam, glaubte er nicht recht zu sehen.

Kiba hatte Naruto in der Zeit auf seinem Bett abgeladen, während der Inuzuka selber etwas in seiner Tasche suchte.

»Was wird das?« fragte Sasuke genervt und nahm einen Schluck von dem Tee.

Er hasste es, wenn man seine Sachen nahm oder drin wühlte oder wenn man zum Beispiel auf SEINEM Bett rum saß. Generell hatten die beiden einfach seine Sachen in ruhe zu lassen!

»Wir haben gerade keine Betten frei. Deswegen habe ich ihn jetzt einfach hier abgesetzt. Du willst doch jetzt im Moment sowieso nicht auf das Bett, oder?!« fragte Kiba.

Der Uchiha murrte entnervt und ging zu einem Tisch an den er sich etwas lehnte.

»Und jetzt erzähl mir, woher du Itachi kennst.«

Naruto hob bei dem Namen den Kopf und wusste sofort das der Uchiha mit ihm sprach.

»Ich... habe ihn kurz vor dem Start der Rakete gesehen... Orochimaru hat irgendwas mit ihm gemacht... ich habe keine Ahnung was und wieso ich war einfach am falschen Ort zur falschen Zeit!« antwortete der Blondschoopf.

»Aha... soso. Und sicher, dass du kein Spion bist?« fragte er.

Naruto schaute verdutzt.

»Spion? Von wem?«

Der Uchiha winkte ab.

»Vergiss es.«

Im nächsten Augenblick kam Hinata mit mehreren Broten rein.

»Hier ist das Essen.« sagte sie freundlich. Kiba nahm ihr das Tablett ab und reichte Naruto einen Teller mit mehreren belegten Broten.

Darauf nahm er seine Freundin auch schon wieder schützend in den Arm.
Der Uzumaki lächelte bei dem Anblick etwas und biss auch schon in eins der Brote.
Ruckzuck war es auch schon verschlungen und er machte sich an das nächste.
»Vielen Dank.« sagte er irgendwann zwischen Schmatzen und Schlucken.
»Gerne.« antwortete Hinata mit einem freundlichen Ton.
»Ich glaube wir sollten ihn mal dem Team vorstellen. Am besten machst du das Sasuke.« sagte Kiba und blickte zu dem schwarzhaarigen.
Diese schien ausnahmsweise mal nichts dagegen einzuwenden und stieß sich vom Tisch ab um das Zimmer zu verlassen.
Naruto war gerade mit dem letzten Brot beschäftigt gewesen, als der Uchiha mit fünf weiteren Jungs wieder kam.
»Ach. Und das ist der, den ihr aufgesammelt habt?« fragte einer der Jugendlichen. Es waren zum Teil alles Jungs in Naruto's Alter gewesen! Gut der ein oder andere sah ein wenig älter aus... aber nicht wirklich viel.
»Sieht schwach aus, sicher dass er uns von Nutzen sein kann?« fragte einer mit längeren Haaren.
Naruto murrte etwas beleidigt auf.
„Klar. Sobald er seinen Arsch von Punkt A zum Punkt B bewegen kann, macht er schon mal mehr als Shikamaru.«
»Nun gut... ich stell euch mal vor.« sagte Sasuke schließlich.
»Diese fünf sind die Gruppenleiter. Jede Gruppe hat bis zu 10 Leute die ihren Befehlen zu folgen habe...« erklärte Kiba.
»Fangen wir bei Neji an.« Sasuke blickte zu dem Jungen mit den längeren dunklen Haaren.
»Er gehört zur Verteidigungsgruppe.«
Naruto schaute den Uchiha an, als würde dieser japanisch reden. Sasuke verzog das Gesicht.
»Er sorgt dafür, dass wir früh genug mitbekommen, wenn wir angegriffen werden. Außerdem passt er auf, dass wir von allen Seiten immer geschützt sind und es keinen toten Winkel gibt, aus dem die Gegner die Basis angriffen könnten.« erklärte er und Naruto nickte hastig.
»Der nächste ist Shikamaru. Er plant unsere Vorgehensweise. Jeden Schritt, denn wir als nächstes machen. « der Uzumaki musterte den Jungen, der eher gelangweilt aussah. Von ihm hatte er nicht wirklich den Eindruck, als könnte man sich auf ihn verlassen...
Der sah ja aus, als würde der im stehen einpennen!
»Dann kommen wir zu Shino. Er spioniert für uns und sucht nach neuen Hinweisen. « Der Blonde schüttele verwirrt den Kopf.
»Moment mal! Gegen wen oder was kämpfen wir hier überhaupt!?«
Sasuke schaute ihn nun richtig genervt an. Musste er ihn ständig unterbrechen?! Dafür hatte er jetzt Momentan wirklich keinen Nerv. Langsam fuhr sich der Uchiha mit einer Hand über das Gesicht und holte tief Luft.
»Also erstens...! Gibt es kein WIR und zweitens...!!«
Kiba biss sich auf die Unterlippe. Gleich würde es ein Donnerwetter geben, wenn er nichts unternahm.
»Nun. Du hast ja von diesem Experiment sicher mitbekommen... auch von den mutierten Leuten, die zur Sonne geschickt werden sollten?
Nun... diese haben nun ein Eigenleben entwickeln und ihre Intelligenz steigt von Tag

zu Tag...

Uns ist bis jetzt nur bekannt, dass sie es irgendwie schaffen normale Menschen in ihre Artgenossen zu mutieren.« erklärte der Inuzuka.

Sasuke lehnte sich zurück und ließ ihn einfach machen. Er hatte darauf jetzt wirklich überhaupt keinen Nerv.

Schließlich nickte der Uzumaki leicht.

»Okay... ich glaube ich verstehe ungefähr... aber wie konnte das bloß passieren?!«

»Genau das versuchen wir herauszufinden.« mischte sich einer der Jungs ein.

Naruto blinzelte ihn fragend an.

»Weiter im Text.« setzte Kiba die Vorstellungsrunde fort.

„Das ist Lee. Und neben ihm Sai. Beide sind zuständig für die Abwehr.

Das bedeutet, dass wenn irgendwas los ist und Neji nichts machen konnte. Kommen die beiden zum Einsatz. An ihnen liegt es dann dafür zu sorgen, dass das Hauptquartier unbeschadet bleibt.«

Mit großen Augen bestaunte Naruto die gigantischen Augenbrauen von Lee. Und dann auch noch diese Frisur... und dieser grüne Anzug, den er anhatte.

Desto länger der Uzumaki dieses Hautenge Ganzkörperkondom anstarrte, desto schlechter wurde ihm

und er hatte das Gefühl, dass ihm sein Brot wieder hoch kommen würde.

»Nun gut. Der letzte in der Reihe ist Choji. Er ist der Techniker. Ohne ihn würden wir hier auf Glatteis sitzen, im wahrsten Sinne des Wortes. Gleichzeitig sorgt er aber auch für das Essen bzw. die Verpflegung.« bemerkte Kiba.

»Und ihr beide?« fragte Naruto und schaute zu Kiba und Sasuke.

»Nun. Ich gehöre zum Verteidigungstrupp und der liebe Uchiha hier ist unser Anführer.

Ohne ihn wären wir hier nie zusammen gekommen.

Er hat und Aufgaben zugeteilt und genau erkannt, wer welches Talent und welche Begabung hat... Außerdem liegt es an ihm was wir letzten Ends tun.

Er ist zwar wirklich ein arschloch, aber ein echtes Genie.« sagte Kiba grinsend.

»Tse.« entgegnete der Uchiha auf die Bemerkung.

Stunden vergingen nach dem kleinen Vorstellungsakt. Alle hatten sich wieder an ihre Arbeit gemacht.

Währenddessen hatte es sich Naruto etwas auf dem Bett des Uchiha gemütlich gemacht.

Das dieser ihn scheinbar nicht leiden konnte, war dem Blondschof aufgefallen, aber er hatte beim besten Willen keine Ahnung wieso...

Er hatte ihm doch gar nichts getan?! Wenn er ihn nicht leiden konnte, weswegen hatte er ihn dann vor dem sicheren Tod bewahrt!? Aus purer Menschlichkeit? Das war Naruto irgendwie zu matt gewesen.

Außerdem fragte er sich, was mit Sakura und seinen Eltern war...

Er hoffte ihnen geht es gut...

Im nächsten Moment ging die Tür auch schon wieder auf.

»N-Naruto-kun?«

»Hm?« gab der Blonde von sich und setzte sich auf dem Bett auf.

Leise wurde die Tür wieder geschlossen. Hinata war nun im Raum und tastete sich bis zum Bett vor.

»Ist irgendwas passiert?« fragte der blonde und schaut das Mädchen an.

Lächelnd schüttelte sie den Kopf.

»Nein, alles unter Kontrolle... aber da du nun zu uns gehörst, wollte ich mich ein wenig mit dir ... nun unterhalten. Wie geht's deinen Verletzungen?«

Der Blondschoopf grinste.

»Gerne. Über ein bisschen Gesellschaft freue ich mich immer! Und denen geht es schon viel besser,

seit du es verarztet hast, danke.« sagte er strahlend.

Plötzlich nahm Hinata sein Gesicht mit beiden Händen und zog ihn ein wenig an sich.

»Wouw. Äh... was... hast du vor?!« fragte er überrascht.

»Ich möchte wissen wie du aussiehst.« antwortete sie und betastete mit ihren dünnen zierlichen Fingern das Gesicht des blonden.

»Schließ seine Augen...« sagte sie leise.

Zwar war ihm nicht wirklich wohl dabei, doch er tat es.

Vorsichtig fuhr das Mädchen mit dem Daumen über seine geschlossenen Augen und betastete dann wieder seine Wangen, bis sie ganz von seinem Gesicht abließ und nur noch einmal durch seine Haare wuschelte.

»Du hast sehr schöne Augen.« sagte sie glücklich und lächelte ihn an.

Der Uzumaki blinzelte.

»Ach ja? ... Welche Farbe haben sie denn?« fragte er skeptisch.

»Blau.« antwortete sie sofort.

Naruto war baff. Das Mädchen war super!

»Wow! Kannst du das alleine durch das ertasten erkennen?!« fragte er fasziniert.

»Nein, das war geraten.« sagte sie kichernd. Nun kam sich der Uzumaki verarscht vor und zog eine Schmolllippe musste aber selber etwas lachen.

»Zu welchem Team gehörst du eigentlich? Ich meine hier hat doch jeder irgendwie eine Aufgabe.«

Hinata ließ den Kopf sinken.

»Nun ja... um ehrlich zu sein... wollte mich Sasuke gar nicht im Team haben... ich habe durch meine Blindheit auch keine Möglichkeit irgendwas zu tun...

Ich bin nur hier, weil mein Cousin... Neji mich hier haben wollte. Und auch Kiba... Auf ihre Fähigkeiten wollte Sasuke nicht verzichten...

Und sie haben sich geweigert ohne mich hier einzusteigen...

Denn weißt du... es gibt hier in der Nähe ein Lager, wo alle hin kommen, die uns nicht helfen können.

Dort werden sie gepflegt und verarztet... würde mich nicht wundern, wenn Sasuke dich auch dahin abschiebt. Mich wollte er auch zuerst da rein packen... weil ich nutzlos bin...« sie seufzte.

»Ich bin mir sicher, dass er einen weichen Kern hat... aber weißt du... sein Bruder war an diesem Experiment beteiligt... und seine Eltern starben dabei.

Ich weiß nicht wie er davor war, aber diese Tatsache hat ihn scheinbar sehr verbittert...

Er vertraut Niemanden und verlässt sich nur auf sich selber...

Deswegen ist er auch oft so ein Arschloch.« sie hielt sich die Hand vor den Mund, als hätte sie einen Fluch oder der Gleichen aufgesagt.

»Entschuldigung!!« sagte sie.

»Ach! Kein Ding. Wenn's dich interessiert... ich mag dieses Arschloch auch nicht!«

»Naja... ich mag ihn ja... nur er mich scheinbar nicht.« sie seufzte.

»Ich wünschte ich wäre eine größere Hilfe für euch alle...«

»Ach Unsinn! Du bist toll wie du bist! Ich bewundere dich! Was du alles machst, OBWOHL du blind bist! Das ist der Wahnsinn!
Der Uchiha soll mal seine Fresse halten! Er hat ja keine Ahnung!« meinte Naruto.
»N-Naruto-kun...« sagte sie leise.
»Ja?! Was?! Ich kann den Typen genau so wenig riechen, wie er mich!«
»Naruto... hier wird jeder Raum überwacht... das heißt, dass Sasuke jetzt wahrscheinlich mitbekommen hat, dass...« sie brachte diesen Satz nicht zu Ende.
Die blauen Augen weiteten sich und er blickte sich flüchtig nach einer Kamera oder der gleich um.
»Ohw... Shit...« murmelte er und biss sich auf die Unterlippe. Das er seine Klappe auch immer so weit aufreißen muss!
Aber naja... würde er es nicht tun, wäre er nicht Naruto!

Plötzlich ertönten Ohrenbetäubende Sirenen.
Hinata schrie kurz auf und der Uzumaki hielt sich die Ohren zu.
»Wir werden angegriffen! Alle zum verteidigen der Basis bereit machen! Dies ist keine Übung!
Ich wiederhole: Dies ist keine Übung! Wir werden angegriffen!! «
Naruto stöhnte innerlich genervt auf. Hatte er für den Tag nicht genug erlebt!?
Hinata sprang sofort auf.
»Kiba!« schrie sie und tastete sich zur Tür vor. Naruto konnte sie gerade noch so fest halten.
»Halt! Du bleibst besser hier! Ich gehe!« sagte er. Er hatte zwar überhaupt keine Ahnung wohin er gehen sollte, oder wohin er zu gehen hatte... Aber das war jetzt auch egal! Er konnte eine blinde doch nicht in ihren Tod schicken!
»Aber ich muss zu Kiba! Ich muss-«
»Ich gehe und helfe ihm jetzt, okay?! Und du bleibst hier!« schrie er sie fast an und stürmte los,
während er die Tür hinter sich zu knallte.
Einwenig humpelte er und im Grunde gab es gerade keinen Fleck an seinem Körper, der ihm nicht weh tat. Vor allem sein Arm machte Probleme.
Nach kurzem hatte er auch schon Sasuke ausfindig gemacht der hastig etwas mit Shikamaru besprach.
Lee und Sai standen bereits in ihren extra Uniformen und mit Waffen ausgerüstet bereit. Hinter ihnen ihre Leute.
Sie warteten auf ihren Befehl.
Plötzlich rief Neji von hinten.
»Sie greifen jetzt auch die linke Seite des Gebäudes an! Sasuke! Unternimm etwas!!«
»Ja doch!!« zischte er und kritzelte etwas auf eine Art Karte.
Bei genauerem Hinsehen erkannte Naruto den Bauplan des Gebäudes.
»Gut! Lee du gehst in den Westflügel! Und Shino in den Ost! Kiba du gehst zum Vordereingang! Dir traue ich am meisten zu mit den ganzen Missgeburten fertig zu werden!« sagte Sasuke. Kiba nickte zustimmend.
»Moment! Wartet!! Ich... ich möchte helfen! Ich hab es Hinata versprochen! « rief Naruto.
»Ja. 10 Minuten Unterhaltung und ihr seid jetzt ganz dicke Freunde...
Sorg lieber dafür, dass du hier niemanden im Weg rum stehst!« zischte der Uchiha.

Lautstark knirschte der Blonde mit den Zähnen.

»Ich will aber helfen!«

»Was du willst interessiert mich nen Scheiß! Geh aus dem Weg!«

Naruto biss sich auf die Unterlippe und schluckte. Ehe er am Ende noch schuld war, dass sie nicht rechtzeitig zur Stelle waren,

hielt er es für besser, dass zu tun was der Uchiha sagte.

»Kiba!« rief er noch einmal und der braunhaarige schaute sich nach ihm um.

»Hinata wünscht dir viel Glück!« sagte er und blinzelte etwas geknickt, dass er sein Versprechen nicht einhalten konnte.

Kiba lächelte und zeigte mit dem Daumen nach oben kurz bevor er dann los stürmte.

Der Uzumaki seufzte und stellte sich so hin, dass er niemand im Weg stand.

Es ging alles so schnell und hektisch zu, dass er kaum mitbekam wer wo hin flitzte.

Ständig wurde etwas gebrüllt und erneute fast Panik breitete sich aus.

Plötzlich hörte man nur noch von Neji ein: Ohw verdammte Scheiße! Alle in Deckung!

Einige stürmten aus dem Raum, andere warfen sich auf den Boden.

Andere wiederum versteckten sich unter Tischen oder anderen Sachen.

Naruto stand nur wie erstarrt da. Im nächsten Augenblick begann alles zu zittern und zu beben und er hatte das Gefühl, dass ihm die Decke auf den Kopf stürzen würde...

Was sie zu seinem Entsetzen auch wirklich tat!

Er klang wie eine Explosion aus der Etage direkt über ihnen und riesige Felsbrocken stürzten hinab, direkt auf Naruto.

Im letzten Moment wurde er noch aus der Schussbahn gerissen.

Schmerzlich hielt er sich den Kopf und öffnete seine Augen wieder, als er merkte das jemand auf ihm lag.

»Ich hab doch gesagt, du sollst nicht im Weg rum stehen...!« zischte Sasuke.

Sein Kopf blutete und hinterließ eine rote Bahn auf seiner rechten Gesichtshälfte.

Entsetzt stellte Naruto fest, dass der Uchiha mit seinen Beinen unter den Trümmern begraben lag.

Weitere Explorationen folgten.

Überall krachte er. Verzweifelt versuchte Neji und Naruto den schwarzhaarige zu befreien.

Es war sonst Niemand mehr im Raum gewesen, alle sollten nun bei der eigentlichen Verteidigung helfen.

Sasuke schnaufte schwerfällig und drohte das Bewusstsein zu verlieren.

»Scheiße! Halt ihn irgendwie wach! « sagte Neji und kümmerte sich weiter um die Brocken.

»Ich?!« rief Naruto geschockt. Wie sollte er ihn wach halten?! Sasuke schien ihn ja regelrecht zu hassen!

»Hey! Du darfst jetzt nicht einschlafen!« rief er und legte den Kopf des Uchiha auf seine Knie.

»Hörst du?! Du musst wach bleiben! HEY!«

»Schrei nicht!« kam es ihm lautstark entgegen.

»Ich habe Kopfschmerzen auch ohne deine schrille, nervige Stimme!«

Der Uzumaki musste sich zusammen reißen um Sasuke nicht eine reinzuhauen.

»Wir haben es gleich!« sagte Neji und hob die letzten Brocken Stein hoch.

Gemeinsam halfen sie dem Uchiha auf die Beine und trugen ihn aus diesem Raum.

Gequält presste der verletzte einen gedämpften Laut zwischen seinen Zähnen heraus.

»Durchhalten!« Zusammen trugen sie Sasuke zu den Schlafräumen, wo Hinata besorgt saß und die Hände zusammen faltete, als würde sie beten.

Doch ruckartig sprang sie auf, als jemand den Raum betrat.

»Was geschieht hier?!« fragte sie panisch.

»Wissen wir nicht so genau, aber Sasuke ist verletzt! Wir werden ihn hier verarzten, dann gehen wir den anderen helfen! Leiden haben wir hier nichts für Erste Hilfe Mist! Egal Wir bekommen das schon hin!« sagte der Hyuuga.

»Neji?! Gott sei Dank, dir geht es gut! Ist nur Sasuke verletzt oder noch jemand? Wie geht es Kiba?!«

»Wissen wir nicht, Hinata.« antwortete diesmal Naruto.

Sasuke unterdrückte einen Schrei, als die beiden Jungs ihn versuchten hinzulegen.

»Wenigstens das rechte Bein sieht nicht so schlimm aus. Aus dem linken tritt dein Knochen raus.

So leid es mir tut, dass müssen wir richten.« sagte Neji.

Naruto hielt die Luft an. Wollte der Hyuuga etwa... aber das tut doch weh!!

»Scheiße... was soll's.« murmelte der Uchiha und blickte Naruto finster an.

»Gib mir mal ein Kissen!« befahl er und bekam es von dem Uzumaki genervt ins Gesicht geworfen.

»Wir haben jetzt echt keine Zeit für kindische Aktionen!!« zischte er. Erneut war dem jüngeren danach, dem schwarzhaarigen eine reinzuwürgen, aber dieser bekam seine Strafe wohl jetzt.

Ohne jegliche Narkose zog Neji mit einem Ruck an Sasuke's Bein und der Knochen wurde wieder reingezogen und rutschte an seinen alten Platz.

Der Uchiha hatte auf das Kissen gebissen so fest er konnte und es schien fast, als würde ihm ungewollte eine Träne an der Wange runter laufen.

Naruto konnte kaum hinsehen und Hinata hielt sich die Ohren zu da Sasuke Laute von sich gab,

als würde man ihn gerade auf grausame Art foltern.

Neji zerriss eine der Bettdecken und legte dem Uchiha so einen Verband an.

Dieser ließ langsam vom Kissen ab und schnappte nach Luft.

»Geht's?« fragte der Hyuuga.

»Halb so wild... jetzt müssen wir zu den anderen!« sagte er und versuchte sich aufzurappeln.

Sofort drückte ihn sein Kumpel zurück.

»Du bist in deiner Verfassung keine Hilfe, Sasuke! Bitte! Bleib hier und pass auf meine Cousine auf, okay?!

Ich bitte dich inständig.«

Der dunkelhaarige seufzte und wischte sich über die Wange, wobei er das Blut verschmierte.

»Ich danke dir. Naruto und ich halten die Stellung schon! Die anderen brauchen sicher unsere Hilfe!«

Neji blickte zu Naruto, worauf dieser nickte und sie losrannten.

»Viel Glück Jungs...« murmelte Sasuke.

So schnell sie konnten rannten die beiden einen langen Flur entlang.

»Okay! Ich weiß nicht was du drauf hast... aber...« Kiba warf Naruto zwei Waffen zu, die dieser verdutzt auffing.

»Gib einfach ein bestes!«

»W...was?! Ich werde keine Waffe benutzen!« stotterte Naruto.

»Jetzt lass den Scheiß und kämpfe einfach so gut du kannst!

Also ich geh nach Westen und du nach Osten, viel Glück!«

Und so trennten sich ihre Wege.

Zuerst blieb er etwas Ratlos stehen aber dann lief der Uzumaki einfach los und versuchte jemanden zu finden, dem er helfen konnte.

Seine einzige Sorge war jetzt, ob er nicht selber zu einem Einzelopfer werden würde...

Aber er sollte froh sein, jetzt überhaupt noch am Leben zu sein...

Hätte in Sasuke davor nicht umgeworfen, wäre er jetzt wahrscheinlich platt wie ein Pfannkuchen...

Völlig in Gedanken traf er endlich die Einheit die hier zur Stelle war und hielt sich ganz gut.

Das krassste war, dass es zum Teil wirklich noch Menschen waren. Man erkannte noch etwas Menschliches...

aber leider nur vom Äußerlichen ... innerlich waren sie wie Tiere geworden.

So was hatte Naruto noch nie gesehen... die Personen die in der Rakete fliegen sollten,

waren so viel anders... ob sie die Menschen noch nicht richtig Mutieren konnten?

Trotzdem waren einige so weit, dass ihnen schon die Schüsse und Schläge absolut nichts ausmachten.

Plötzlich durchfuhr Naruto ein stechender Schmerz durch den Kopf. Ein dumpfes kurzes Geräusch und ihm wurde schwarz vor Augen...

»Naruto?! Kannst du mich hören?!«

»S...Sakura...?« fragte er und nahm alles verschwommen und verzerrt wahr.

»Naruto!«

»Sakura!« er schlug seine Augen auf und blinzelte verwirrt.

Über ihn lehnte sich Hinata die ihm einen Beutel mit Eiswürfeln an den Kopf hielt.

»Geht es dir besser?« fragte sie besorgt.

Der Uzumaki murrte schmerzlich.

»Ging schon mal besser... wie geht es den anderen?! Haben wir gewonnen?«

»Gewonnen kann man nicht sagen... aber wir haben die Basis einiger Massen erhalten könne. Auch wenn wir über 60% Schaden kassiert haben.« sagte Shikamaru und kümmerte sich gerade um die Verletzung

von Kiba. Er hatte nicht viel davon getragen... bloß einige Schrammen und Kratzer.

Naruto staunte nicht schlecht. Also hatte Sasuke wohl doch recht... Kiba WAR gut!

»Den anderen... also die die überlebt haben geht es größtenteils gut...« sagte der Inuzuka geknickt.

Naruto schwieg... wie viele wohl ihr Leben gelassen haben?

Erneut musste er an seine beste Freundin denken... ob sie noch am Leben war?

»Ich bin der Meinung, dass die Verletzten unter uns sich jetzt etwas ausruhen.

Selbst Sasuke konnte ich dazu bringen etwas zu schlafen.« sagte Neji.

»Wow. Wie hast du das hinbekommen?! « fragte Naruto überrascht.

»Nun ja... um ehrlich sein, hat er wahrscheinlich einfach das Bewusstsein verloren... aber wenigstens ruht er sich jetzt aus.«

»Verstehe. Naja mit geht es ja eigentlich gut und deswegen kann ich -«

»ACHTUNG!«

»- AH!« beim aufrichten knallte der Uzumaki mit dem Hinterkopf gegen eine Stange,

die aus der Decke ragte und bis zu dem Boden schräg heraus hing.
Erneut wurde ihm schwarz vor Augen und er kippte nach vorne.
»Er... ist sehr tollpatsch...« meinte Kiba leicht geschockt von so viel...
,Tollpatschigkeit' auf einmal!

Schmerzlich murrte der Blonde und drehte sich zur Seite um nicht auf seiner Beule zu liegen.

Als er die Augen aufschlug bekam er beinahe eine Herzattacke...

Sasuke lag mit ihm fast Nase an Nase. Plötzlich wurde ihm heiß, als das Blut in seinen Kopf schoss.

Es war so als wäre ihm die Situation unendlich peinlich und er lief rot an.

Einwenig rutsche der Blonde zurück, doch so groß war das Bett auch wieder nicht...

Wieso lag er zusammen mit ... DEM DA in EINEM Bett!?

»Oh, Naruto du bist wach.« sagte Hinata.

»Ja... wieso...« er hielt kurz inne und versuchte sich zu beruhigen um wieder normale Farbe im Gesicht zu bekommen.

Zu seinem Glück konnte Hinata ihn jetzt nicht sehen... den die Röte wollte aus seinem Gesicht nicht weichen!

»Der Angriff hat beinahe alle Räume vernichtet... deswegen habe wir nicht mehr so viele Schlafmöglichkeiten...

Ich hoffe es ist dir nicht ganz so unangenehm?« fragte sie und fühlte sich auf Anhieb irgendwie schuldig.

»Schon okay...« nuschelte er und setzte sich auf.

»Du solltest besser noch liegen bleiben...« sagte sie.

»Nein schon okay... mir geht es gut. Wo sind die anderen?«

»Kümmern sich um die Verletzten... ich soll hier auf euch aufpassen...«

»Ah. Verstehe... was wollen wir jetzt eigentlich machen? Zurückschlagen?

Oder wenigstens die Basis wieder aufbauen?« fragte der Blonde und schaute kurz zu Sasuke, der noch immer regungslos da lag.

»Ich weiß es nicht... das regen wir alles Morgen.«

»Oh... okay... dann Morgen...«

~~~~~  
~~~~~

Ja... ich lebe noch xD

Tut mir sau Leid, dass es so lange gedauert hat >///
< Aber ich war ja auch noch so unsicher und

blah und Schulstress!! (Allermanns Ausrede! xD)

Naja... ich find das Kappi ziemlich langweilig so ganz persönlich xD Aber das musste sein,

weil hier erklären sich die Charas und die Grundlagen und das is halt wichtig :'(

Sorrü <'3

Ich hoffe es war nicht als zu langweilig xP

Würd gern eure Meinung hörn :o

Achja! Ehe ich es vergesse... Ich hab zwar schon Ideen für das nächste Kapitel...

aber vielleicht fällt euch ja irgendwas Geiles ein oo Irgendwelche Vorschläge oder Ideen? :D

Wäre cool ^^ Ich bin ganz Ohr :3

Also wir sehn uns <3

Eure Miko x3